

11. b. Im Vergleich zu a, haben sich C<sub>2</sub> und C<sub>4</sub> geändert.  $\beta$ -D-Galactose

c.  $\beta$  D OC[C@H](O)[C@@H](O)[C@H](O)[C@@H](O)CO

Mitar

Man sieht von Abs. 11.5.

$\beta$ -D-Fructosurings.

~~HAC~~ OC[C@H](O)[C@@H](O)[C@H](O)[C@@H](O)CO  $\beta$  tatsächlich nicht

H-C-OH

HO-C-H

H-C-OH

CH2OH

d. Im Vergleich zu a, hat sich C<sub>2</sub> geändert und OH ist durch NH<sub>2</sub> ersetzt geworden, wie  $\beta$ -D-Glucopyranose, aber mit NH<sub>2</sub> an C<sub>2</sub>? 2-amino- $\beta$ -D-Glucopyranose? Auch als einfach Glucosamin bekannt.

12. Ich habe die Antwort vorübergehend gestellt. Man sollte mehr Disaccharide hinzufügen - C12H22O11 MOGGW-Protein: keine Wechselwirkung. Reaktor hinzugefügt Disaccharid

13. Ich denke, dass die Anzahl von verzweigenden Enden gleich der Anzahl der Verzweigungen ist. Diese wird wiederum ~~gleich~~ die Anzahl der <sup>OH</sup>CH-Gruppen "Glykose" <sup>mehr-</sup> ~~Erhalten~~ ~~gleich~~. Den Enden werden eine OH-Gruppe am Seiten. Verzweigung  $\neq$  Zweigen! Selbstverständlich gibt Seiten Verzweigungen noch eine OH-Gruppe.